|  |
| --- |
| [Firmenname] |
| [Dokumenttitel] |
| [Untertitel des Dokuments] |

|  |
| --- |
| n1.n1@htl-leonding.ac.at, n2.n2@htl-leonding.ac.at  [Datum] |



Inhaltsverzeichnis

[1 Einführung 2](#_Toc90930644)

[1.1 Notwendigkeit des Projektes 2](#_Toc90930645)

[1.2 Begriffsdefinitionen 2](#_Toc90930646)

[1.3 Erschwinglichkeit 2](#_Toc90930647)

[1.4 Markt und Wirtschaftlichkeitskriterien. 2](#_Toc90930648)

[1.5 Projektteam 2](#_Toc90930649)

[2 Ausgangslage 3](#_Toc90930650)

[3 Allgemeine Bedingungen und Einschränkungen 3](#_Toc90930651)

[4 Projekt Ziele und System Konzepte 3](#_Toc90930652)

[5 Chancen und Risiken 3](#_Toc90930653)

[6 Planung 3](#_Toc90930654)

# Einführung

## Notwendigkeit des Projektes

Dieses Projekt dient dazu um die Tätigkeiten und den Aufbau des Autoservices JVR besser vermarkten und umsetzen zu können. Hierzu wird eine neue Homepage mit mehreren Unterseiten und einem Webshop realisiert.

## Begriffsdefinitionen

|  |  |
| --- | --- |
| Abkürzungen | Definitionen |
| AG | Auftraggeber |
| AN | Auftragnehmer |
|  |  |
|  |  |

## Erschwinglichkeit

## Markt und Wirtschaftlichkeits­kriterien.

Autos die Repariert werden müssen.

Gebraucht-Altwagen die verkauft werden.

Nachfrage für generalüberholte Einzelteile.

## Projektteam

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Rollen | Vor/Zuname | Telefonnummer | E-Mail |
| Projektleiter | Vitomir Mendes | 0650----- | v.mendes@students.htl-leonding.ac.at |
| Projektmitglied | Julian Psutka | 0650---- | j.psutka@students.htl-leonding.ac.at |
| Projektmitglied | Roland Pogner | 0650---- | r.pogner@students.htl-leonding.ac.at |

# 2 Ausgangslage

Die Initial Situation präsentiert eine Abschätzung der Ausgangssituation der Organisation oder einer Organisationseinheit (oder Marktsituation). Aus dem heraus ist eine Handlungs­notwendigkeit, wel­che zu einem neuen Produkt/System führen kann, erkennbar. Die Vision kann in einer Projekt Idee münden. Die Handlungsnotwendigkeit kann durch verschiedene Projekt- oder Systemideen initiiert werden. Z.B. kann ein Soll/Ist Vergleich den dringenden Bedarf an einer entsprech­enden Reaktion verdeutlichen. Die Handlungsnotwendigkeit wird in Form einer Produkt/Systemidee welche in ein Project Pro­posal mündet, dargestellt. Dementsprechend, kann die Notwendigkeit ein bestehendes technisches System zu verbessern, oder Marktchancen für ein neues Produkt zu Produktideen führen. Grundsätzliche Fragen, die man sich stellen sollte:

• Die Fähigkeiten der Organisation (was können wir?)

• Die Soll-Fähigkeiten der Organisation (was wollen wir können?)

• Ein Vergleich der Soll-Ist-Fähigkeiten (wo liegen die Defizite?)

• Ein Vergleich der Fähigkeiten nach vorgegebenen Bewertungskriterien

# 3 Allgemeine Bedingungen und Einschränkungen

Dieser Abschnitt beschreibt die Rahmenbedingungen, die für alle Stakeholdern gelten, wenn die Projektidee umgesetzt wird. Beispiele: Budget Situation, vorhandenes Know-how, gesetzliche Vor­gaben, Kooperationen, Verpflichtungen gegenüber Partnern und Deadlines, etc. Technische Rahmen­bedingungen sind z.B.: Entwicklungsumgebungen und Plattformen, IT Infrastruktur, anwend­bare Standards, und Regulierungen, Spezifikationen von OTS Produkten, etc. Das alles kann zu funktionalen und nicht-funktionalen Anforderungen führen.

# 4 Projekt Ziele und System Konzepte

In diesem Abschnitt beschreibt der Antragsteller seine Vision eines neuen Projektes oder Systems auf einem hohen Abstraktionslevel. Projektziele und Systemkonzepte können viele Aspekte betreffen, z.B. die Einführung von Innovationen, Definition von (neuen) Zielen (Qualitäts-, Zeit- und Kostenziele), der Betrieb des Systems in seiner Betriebsumgebung und der Gebrauch der neuen, verbesserten Funktionalität.

# 5 Chancen und Risiken

Diese Kapitel umfasst Daten, welche normalerweise für industrielle Businessplänen aufgestellt wer­den. Zuerst kann ein Markt mit potentiell interessierten Kunden analysiert werden. Dies ist meist mit einer gewissen Unsicherheit behaftet. Dieser Absatz untersucht die Chancen mit dem neuen Produkt/System Profit zu machen und die Risiken/möglichen Verluste desselben.

# 6 Planung

Die Planung spezifiziert die organisatorische und kommerzielle Projektausführung und System­entwicklung. Hier wird die Projektorganisation (z.B. Matrixorganisation und Lenkungs­gremien und die Verantwortlichen für die Entscheidungs­prozesse innerhalb des Projektes) spezifiziert. Der PL und seine Aufgaben werden spezifiziert. Verfügbare Ressourcen, Budget und Spezialpersonal wird bestimmt. Beginn und Ende des Projektes werden definiert. Die Planung kann basierend auf den Projekt Zielen und Systemkonzepten gemacht werden. Zusätzliche Erkenntnisse zu Durchführbarkeit und Finanzierung und Projektplan können während der Planung entstehen. Folgendes muss inkludiert sein:

• Eine Liste der wichtigsten Projektmeilensteine

• Ernennung des Projektleiters und sonstiger für die Teammitglieder wichtigen Rollen

• Grobe Abschätzung über den Ressourcenbedarf (Mitarbeiter, Lizenzen, Server, etc.)

Beantworten Sie folgende Fragen, wenn sie diesen Abschnitt bearbeiten:

• Wann wird das Projekt zu Ende sein?

• Wann wird der Projektstart sein?

• Wann ist der erste Prototyp verfügbar?

• Wann beginnt die Implementierung?

• Was sind die “großen Brocken”, die erledigt werden müssen?

• Ist es realistisch die Arbeiten in der vorgegebenen Zeit erledigen zu können?

• Brauchen wir sonst noch irgendetwas um unsere Arbeit machen zu können (Lizenzen, Server, ...)?